

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 565/75

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Anisot G [REDACTED],

[REDACTED], 1 [REDACTED] B [REDACTED], [REDACTED] - F [REDACTED], Frankreich,

- Prozeßbevollmächtigter:

Kläger und Beschwerdeführer,

Rechtsanwalt Dr. [REDACTED],
[REDACTED]-

gegen

Bundesrepublik D e u t s c h l a n d ,

vertreten durch das Bundesverwaltungsamt,

Habsburgerring 9, Köln,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am
15. Juni 1978 durch die Richter Dr. Thamm, Henkel, Fuchs,
Portmann und Gärtnner

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung
der Revision im Urteil des 9. Zivilsenats des Ober-
landesgerichts Köln vom 10. April 1975 wird zurückge-
wiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei;
die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

G r ü n d e

Das Berufungsurteil weicht nicht von der Rechtsprechung
des Bundesgerichtshofs zu Art. VI Nr. 1 Abs. 1 BGO-Schluss
ab. Es beruht auf einer dem Tatrichter vorbehaltenen Würdi-
gung der Beweismittel. Die hiergegen gerichteten Angriffe
der Beschwerde können die Zulassung der Revision nicht recht-
fertigen.

Dr. Thamm

Fuchs